

Großherzog Friedrich von Baden, Reden und Rund- gebungen 1852—1896. Neue Ausgabe. Gr. 8^o. XV, 358 Seiten mit Porträtgravüre. M. 3.50, fein gebunden M. 4.50. „Das bedeutendste Werk zur Lebensgeschichte des Großherzogs“ (Brunner in seinem Werke „Zur Pflege der Heimatgeschichte in Baden“).

==== 7/6 zur Probe bar mit 40%o. ====

Freiburg i/B.

Paul Waechel.

Georges Lacour, ein Mitarbeiter der neuen Zeitschrift: „Je sais tous“ hat auf seinen Streifzügen durch die Pampas von Rio Negro mit einem Farmer namens Don Ramon ein Interview gehabt und durch seine Zeitung einen mit Illustrationen versehenen Artikel veröffentlicht, der auch in den grösseren Zeitungen Aufnahme gefunden hat, in dem er behauptet, dass dieser mysteriöse Farmer mit der Person des verschollenen Erzherzogs Johann Salvator (Johann Orth) identisch sei. Wer sich in die Ereignisse und das Geheimnisvolle aus dem Leben dieses edlen Sprossen des österreichischen Kaiserhauses klaren Einblick verschaffen will, dem sei der in meinem Verlage erschienene Roman von **Leo Reinhold (Ludwig Rotter)**

Johann Orth

360 Seiten stark, broschiert, ord. M. 3.—, bar mit 50%o Rabatt

angelegentlichst empfohlen. — Die wahrheitsgetreuen Schilderungen und besonders da alle im Leben des Erzherzogs eine Rolle spielenden Personen, darunter auch seine angetraute Frau: Milly Stubel, durchwegs genannt sind, haben bewirkt, dass in Österreich ein Verbot gegen die Lektüre dieses spannenden historischen Romanes erlassen worden ist, so dass ich österreichische Buchhändler hierauf speziell aufmerksam machen muss, um diese nicht durch neuerliche Konfiskationen zu schädigen. Infolge der sensationellen Nachricht lassen sich bei Empfehlung dieses Lebensromanen überall grössere Posten absetzen und bitte um Ihre freundl. Verwendung.

Fritz Sachs Verlagsbuchhandlung,
Budapest VI., Andrassystrasse 37.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Ⓩ In unserem Verlage ist erschienen:

Zwei Landsmänninnen

Briefwechsel zwischen

Louise Gräfin Schönfeld-Neumann und Hermine Villinger

Mit einem Bildnis.

11 Bogen Oktav.

Preis M. 3.—, eleg. geb. M. 4.—

25%o Rabatt in Rechnung, 33 1/3%o Rabatt und 13/12 gegen bar

Barbestellungen bis 15. September liefern wir mit 40%o Rabatt und 11/10 Exemplare.

Hermine Villinger, die feinsinnige, liebenswürdige Erzählerin, veröffentlicht ihren Briefwechsel mit der kürzlich verstorbenen Gräfin Schönfeld, der einstigen gefeierten Künstlerin und Zierde des alten Burgtheaters.

Diese Briefe werden sicherlich mit grossem Interesse gelesen werden, zumal deren Inhalt nicht nur die jüngste Vergangenheit, sondern noch lebende Persönlichkeiten betrifft.

Das Buch ist dem Grossherzog und der Grossherzogin von Baden zum Feste der goldenen Hochzeit gewidmet.

Ihre Majestät die Königin von Hannover subskribierte bereits eine Anzahl Exemplare.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

1035